



akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Uferlos: Georgette Dee | Tim Fischer | Irmgard Knef
Marlen Kroymann | The Croonettes | Lilo Wanders
Maresa Hörbiger & Martin Müller-Reisinger
Turrinifestival | Akkordeonfestival
u.v.a.

03 | 2009



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Monat März 2009 im Theater Akzent kann getrost als Festivalmonat bezeichnet werden: Lange Zeit hat es keine derart konzentrierte Präsenz von großartigen KünstlerInnen „des anderen Ufers“ gegeben: das neue Festival **Uferlos** beendet diese Dürreperiode und versammelt die Creme de la Creme aus unserem Nachbarland: **Irmgard Knef**, die Schwester von Hildegard, wird den bunten Reigen eröffnen, **Tim Fischer** (nach seinem umjubelten Gastspiel mit Georg Kreisler bei uns Ende 2007) schlüpft dieses Mal in die Rolle von Zarah Leander, mit der er Anfang der 90er Jahre den Durchbruch schaffte, **Maren Kroymann**, **The Croonettes**, **Lilo Wanders** und als krönenden Abschluss die weltweit gefragte Diseuse **Georgette Dee** komplettieren das

Programm. Das Werk des großen österreichischen Dichters **Peter Turrini** wird mit dem Festival „Turrini über den Dächern von Wien“ (25.2. – 7.3.) u.a. von den Burgschauspielern **Hans Dieter Knebel**, **Jürgen Maurer**, **Bruno Thost** sowie **Manuel Witting**, **Ulrich Reinthaller**, **Caroline Knebel** und **Birgit Doll** gewürdigt. Im März gibt es ein weiteres Schmankerl des heuer zum 10. Mal stattfindenden Akkordeonfestivals mit dem Doppelkonzert von **Klezmer Reloaded** und **Daphne Sadeh & The Voyagers**.

Aber da ist bei weitem noch kein Horizont in Sicht: **Bernhard Ludwig**, **Stefanie Werger**, **Wolfgang Hübsch**. **Robert Palfrader** steht erstmals auf der Bühne des Akzent als Gast bei **Dorfers Donnerstak**. Und zum Abschluss ein besonderes Schmankerl: am 9.3. können Sie bei der Uraufführung „Verführen und verführt werden“ Kammerschauspielerin **Maresa Hörbiger**, gemeinsam mit **Martin Müller-Reisinger**, begleitet von **Bela Koreny** am Klavier, von ihrer komischsten Seite erleben.

Ein ausuferndes Programm, zu dem ich Sie ganz herzlich willkommen heiße.

Ihr Wolfgang Sturm

März

3.

4.

5.

6.

7.

10.

11.

Kinder- & Jugendtheater Next Liberty Graz

Pommes Fritz und Margarita – Das Gemüsilal für Kinder

Pommes Fritz ist eine tolle Knolle, genauer gesagt: Kartoffelknolle. Und verliebt obendrein: in die Bella Tomata namens Margarita, Tomate natürlich. Sie ist auch verliebt: in ihren Pommes Fritz, zum Glück! Wäre da nur nicht das Problem, dass die Tomatenfamilie von Margarita glaubt, etwas viel Besseres zu sein als die Kartoffeln! Da muss gehandelt werden! Während Onkel Tom mit seiner Unterweltgemüsemafia den Garten endgültig von den "faulen Knollen" befreien will, gesteht sich das süßeste Liebespaar der Welt seine Liebe! Da gibt es viel Wirbel im Gemüsebeet! Aber: Gegen die Liebe ist eben kein Kraut gewachsen, und so gibt es neben vielen schwungvollen Songs und gemüsigen Tänzen auch strahlende Herzerl-Augen.

POMMES FRITZ UND MARGARITA!!!

für Kinder ab 6 Jahren 100 Prozent vegetarisch!

3. | 4. | 5. | 6. | 10. | 11.3.2009 Beginn **09.00 Uhr** und **10.45 Uhr**
Schüler-Abo 1-12* Euro **7,-**

7.3.2009 Beginn **11.00 Uhr | 14.30 Uhr** und **16.15 Uhr**
Junior-Abo 1-3 Euro **16,-/14,-/12,-/10,-**



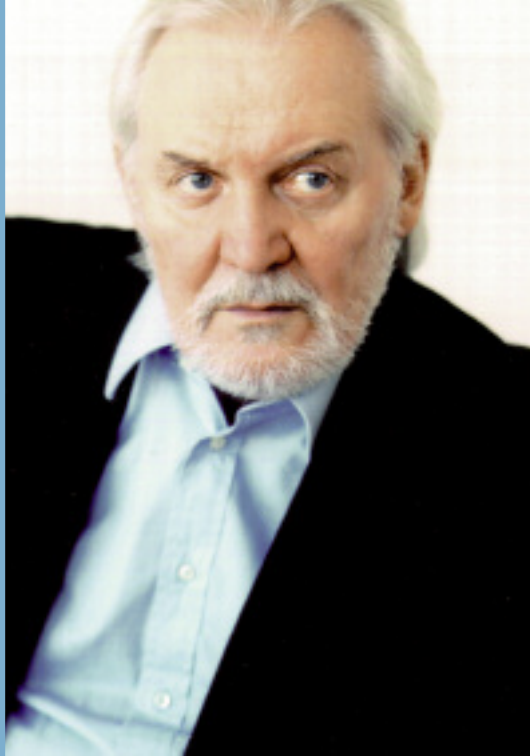
3.

März
Studio im Akzent

»Geliebte alte Tante Jolesch«

mit **Wolfgang Hübsch**

Wer kennt sie nicht, die Tante Jolesch? Diese witzige, sehr gescheite ältliche jüdische Frau, die einen mit weisen Ratschlägen überhäuft. Sie ist ein bisschen schrullig, unendlich liebenswert, der Mittelpunkt jeder Gesellschaft und der berühmte Ausspruch „was ein Mann schöner ist als ein Aff, is a Luxus“ ist allein ihr zuzutrauen. Dieses „herrliche Weib“ präsentiert **Wolfgang Hübsch** in seinem neuen Programm und bereitet den Zuschauern damit einen genussvollen Abend. Hübsch spielt die „Tante Jolesch“ mit einer derart verschwenderischen Fülle von Komödiantik, dass es eine wahre Freude ist.



Texte von **Friedrich Torberg**

Er schlüpft mit Leichtfertigkeit in jede Figur, die er „auftreten“ lässt und mischt zum großen Spaß auch die Wehmut, lässt das Lachen unter Schmerzen, Leid und Tränen ahnen.

Und er tut es mit einem gütigen, wissenden Schimmer im Blick und im Tonfall, so wie eben nur ein ganz großer Schauspieler dem Publikum etwas nahezubringen versteht.

Eine Welt voll Witz, Ironie und Poesie – die „Tante Jolesch“ eben!

3.3.2009 Beginn **20.00 Uhr**
Euro **17,-** freie Platzwahl

»Verführen und verführt werden «

Eine literarisch-kabarettistisch-musikalische Collage
zur komischsten Sache der Welt

mit **Maresa Hörbiger** und **Martin Müller-Reisinger**
am Klavier: **Bela Koreny** Regie: **Philip Jenkins**

Kämpferisch muss man sich heute der Liebe nähern, denn es sind kalte Zeiten angebrochen: Gefühlsäußerungen werden verkitscht, verniedlicht, versachlicht und sind höchstens geltungs- oder mitleidsbedürftig. Aber es lauert noch der Funke Hoffnung auf die vollkommene Liebe in unseren Herzen. Vom Suchen, Finden, Festhalten und auch vom Verlieren dieser Liebe handelt die aufmüpfig-schwärmerische Folge von Texten, Gedichten und Liedern. Dandyhaft, mondän, leidenschaftlich, trotzig, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt, unheimlich weiblich und männlich und unkompliziert zugleich,

spielen, erinnern, erzählen und singen **Maresa Hörbiger** und **Martin Müller-Reisinger** mit Vehemenz und kritischem Verstand, abtauchend bis auf den Grund leidenschaftlicher Emotionen, ohne in ihnen zu versinken.

Subtile Betrachtungen über die Liebe. Satiren, Gemeinheiten, Boshaftigkeiten und viel Zärtlichkeit.
... lassen Sie sich verführen!

9. | 23.3.2009 Beginn 20.00 Uhr Euro 19,- freie Platzwahl

März
Studio im Akzent

Uraufführung

9.23.



2.

März
Studio im Akzent

Turrini über den Dächern von Wien Vom Kindsmord zum Alpenglühen

Kindsmord

von **Peter Turrini**

mit **Caroline Knebel**

Konzept: **Jenny Thost | Caroline Knebel**

Im Hause ihrer wohlhabenden Eltern tötet eine 26-Jährige ihr 10 Tage altes Kind. Man nimmt an, dass die Tat unter Sinnesverwirrung vollzogen wurde.



Caroline Knebel



Hans Dieter Knebel



Ulrich Reinhaller



Jürgen Maurer



Birgit Doll



Bruno Thost

Endlich Schluss

von **Peter Turrini**

mit **Hans Dieter Knebel**

Regie: **Jenny Thost**

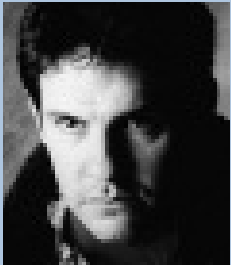
Ein Mann in der Blüte seines Lebens macht Schluss.
Ein Mann von allen geliebt und verehrt macht Schluss.
Ein Mann mit vielen Preisen gekrönt macht Schluss – Endlich Schluss?!

2.3.2009 Beginn 19.30 Uhr Euro 15,- freie Platzwahl

Turrini-Festival-Pass: Euro 33,- für 3 Vorstellungen ihrer Wahl

4.März
Studio im Akzent**Im Namen der Liebe**

Gedichte der Liebe von Peter Turrini, untermalt von der Lieblingsmusik des Autors. Es lesen **Caroline Knebel**, **Ulrich Reinthaller** und **Jürgen Maurer**
Zusammenstellung: **Jenny Thost**



Manuel Witting

*„Ein Blick auf dich
und ich sehe
so viel Schönheit.“*

4.3.2009 Beginn **19.30 Uhr**
Euro **15,-** freie Platzwahl

Turrini über den Dächern von Wien

Vom Kindsmord zum Alpenglügen

Auf der Studiobühne im Dachgeschoß des Theater Akzent finden an fünf Tagen Lesungen und Aufführungen von Texten von Peter Turrini statt.

Sie zeigen den Menschen zwischen Hoffnung und Angst, zwischen Gewalt und dem Bedürfnis nach Liebe. Eine Auswahl aus dem großen Werk dieses österreichischen Dichters.



Peter Turrini

März
Studio im Akzent**7.****Alpenglügen** von **Peter Turrini**

szenische Lesung mit
Birgit Doll | Bruno Thost | Manuel Witting
Regie: **René Zisterer**

„Am schönsten ist das Leben, wenn man sich etwas ausdenkt, etwas phantasiert, etwas erspielt, also in der sogenannten Unwirklichkeit“

Ein Mann, blind, um die 70, lebt fern von anderen Menschen zurückgezogen auf einer hochgelegenen Berghütte. Seine einzige Bezugsperson ist ein Junge vom nächstgelegenen Hof. Abwechslung in das gewohnte Leben der beiden bringt der unerwartete Besuch einer geheimnisvollen Fremden.

7.3.2009 Beginn **19.30 Uhr**
Euro **15,-** freie Platzwahl

10. 11.

März



Stefanie Werger

50plus – Gnadenschuss?

Als „todernstes Lachmonument“, umschreibt die Künstlerin ihr neues Programm, dessen aktueller Inhalt mehr denn je auf Themen eingeht, die den Nerv der Zeit treffen. Mit bewährter Scharfzüngigkeit und ungebrochenem Humor bietet Stefanie Werger mit „50plus - Gnadenschuss?“ einen kurzweiligen Kabarettabend, an dem nicht nur Menschen jenseits der 50 bestens unterhalten werden.

Mit Tiefgang und Nachdenklichkeit behandelt die beliebte Sängerin und Autorin das Verhalten unserer zeit- und erfolgsorientierten Gesellschaft den „Alten“ gegenüber und greift damit auch die leidliche Pflegedebatte, den Verjüngungswahn oder die Werbung auf. Nicht zuletzt versteht sich Stefanie Werger mit einer guten Portion Galgenhumor auch mit ihren eigenen alltäglichen Befindlichkeiten, die der biologische Alterungsprozess mit sich bringt, gekonnt in Szene zu setzen.

Joesi Prokopetz Regie

Günther Radelmacher Keyboards

Wolfgang Wograndl Bass

10. | 11.3.2009 Beginn 19.30 Uhr Euro 38,-/32,-/26,-/20,-

Doppelkonzert: **Klezmer reloaded** (UA/PL)
Daphna Sadeh & The Voyagers (IL/GB)

Klezmer Reloaded

Ihr Auftritt bei der Abschlussgala des 5. KlezMORE-Festivals im Porgy & Bess war ein Gedicht. Entspannt und heiter, leichtfüßig, auf hohem musikalischem Niveau führten Maciej Golebiowski und Alexander Shevchenko in ihrer Wahlheimat Wien ihre „Art Of Klezmer“ vor. Gerade lacht man noch über eine launige Ansage, da fasst einem schon wieder eine Melodie ans Herz. Zieht einen hinein in diese dichten Klangfolgen, die Klezmer Reloaded aus der Lust an der Improvisation entwickeln, mit denen diese zwei begnadeten

Instrumentalisten Volksmusik ihrer Heimat oder die vielen Möglichkeiten des Jazz verweben ...

Maciej Golebiowski

Klarinette

Alexander Shevchenko

Bajan

Daphna Sadeh & The Voyagers

Daphna Sadeh, Komponistin und Kontrabassistin aus Israel lebt und arbeitet in London. Erfahrene Musiker aus dem Jazz- und World-Bereich mit der Sadeh ihre musikalischen Ambitionen weiterführt, die der Name eines früheren Projekts auf den Punkt bringt: East/West Ensemble. Musik, die Kulturen miteinander verbindet. The Voyagers als Treffpunkt, eine Basis-Station von der aus Klänge aus allen Himmelsrichtungen in alle Himmelsrichtungen weiterreisen können.

Daphna Sadeh Double Bass

Stewart Curtis Woodwinds

Eddie Hession Accordion

Nim Schwartz Oud, Saz

Ronen Kozokaro Percussion

12.3.2009 Beginn **20.00 Uhr** Euro **20,-** freie Platzwahl *



2.

Studio im Akzent 19:30 Uhr € 15,- fpw
Festival: Turrini über den Dächern von Wien
»Kindsmord« und **»Endlich Schluss«**
von Peter Turrini

3.

4. 5. 6. 10. 11.

Schülerabo 1-12*

09:00 Uhr und 10:45 Uhr für Schulgruppen € 7,-

11:00 Uhr, 14:30 Uhr und 16:15 Uhr

€ 16,-/14,-/12,-/10,-

7.

Juniorabo 1-3

»Pommes Fritz und Margarita« – das Gemüsical

3.

Studio im Akzent 20:00 Uhr € 17,- fpw

»Geliebte alte Tante Jolesch« mit **Wolfgang Hübsch**

4.

Studio im Akzent 19:30 Uhr € 15,- fpw

Festival: Turrini über den Dächern von Wien
»Im Namen der Liebe«

Gedichte der Liebe von Peter Turrini

7.

Studio im Akzent 19:30 Uhr € 15,- fpw

Festival: Turrini über den Dächern von Wien
»Alpenglühén« von Peter Turrini

Uraufführung

9. 23.

Studio im Akzent 20:00 Uhr € 19,-

»Verführen und verführt werden«

mit Maresa Hörbiger und Martin Müller-Reisinger

10. 11.

19:30 Uhr € 38,-/32,-/26,-/20,-

Stefanie Werger: **»50plus – Gnadenschuss?«**

12.

20:00 Uhr € 20,-* fpw

Akkordeonfestival

Klezmer reloaded (UA/PL)

Daphne Sadeh & The Voyagers (IL/GB)

13.

20:00 Uhr € 25,-/22,-/19,-/16,-
Irmgard Knef: »**Heute Abend**«

uferlos

14.

20:00 Uhr € 25,-/22,-/19,-/16,-
Lilo Wanders: »**Sex ist ihr Hobby**«

uferlos

15.

19:30 Uhr € 17,-/15,- Volkstheater Novi Sad
»**Ujkin san**« von F. M. Dostojevski

17.

20:00 Uhr € 25,-/22,-/19,-/16,-
Tim Fischer: »**Zarah ohne Kleid**«

uferlos

18. 19. 20.

19:30 Uhr € 18,50/16,-/10,50/7,-
Volkstheater in den Bezirken
»**California Suite**« von Neil Simon

VT-Abo I-III*

21.

20:00 Uhr € 25,-/22,-/19,-/16,-
Croonettes: »**Travelin'**« – das neue Programm

uferlos

24.

20:00 Uhr € 25,-/22,-/19,-/16,-
Maren Kroymann & Band: »**Gebrauchte Lieder**«

uferlos

26.

20:00 Uhr Generalprobe | 21:50 Uhr Live Sendung
Vorverkauf: € 12,-* (Studenten € 7,-*)
Abendkassa: € 15,-* (Studenten € 9,-*) fpw
Alfred Dorfer: »**Dorfers Donnerstag**«

27. 28.

20:00 Uhr € 30,-/26,-/22,-/18,-
Georgette Dee & Musiker: »**Dee Magic Music**«

uferlos

29.

19:00 Uhr € 17,-/15,- Exit Teatar, Zagreb
»**Cowboys**« (Kaubojj) von Sasa Anocic

30.

19:30 Uhr € 28,-/24,-/20,-/16,-
Bernhard Ludwig: »**Best of Herz, Diät & Sex**«

fpw = freie Platzwahl
Spielplan auch auf www.akzent.at



UFER LOS

Das Festival vom anderen Ufer.
13.–28. März 2009

Nichts los am
anderen Ufer
Wiens?

uferlos, das neue Festival bringt die Geschlechterverhältnisse buchstäblich zum Tanzen: KünstlerInnen wie Georgette Dee, Irmgard Knef oder die Croonettes sorgen für lustvoll-spielerische Mehrdeutigkeit. Dies- und jenseits der Ufer. Eben uferlos. Rechtzeitig zu Frühlingsbeginn 2009 startet mit **uferlos** Wiens erstes queer-Kulturfestival im Theater Akzent, das dem breiten Publikum hochkarätige KünstlerInnen präsentiert und der Szene neue Impulse gibt.

13.

März

Irmgard Knef: »Heute abend«

Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte nennt sie *Der Spiegel*. Ein Off-Ereignis, wie man es nur alle Jubeljahre erlebt, sieht *Die Welt*. Ein grandioser Abend, urteilt *Die Zeit* über das musikalisch-kabarettistische Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Irmgard Knef – die wunderbare „Kleinkunst-Erfindung“ des Berliner Kabarettisten, Autors und Schauspielers Ulrich Michael Heissig – ausgezeichnet mit dem Deutschen Kabarettpreis/Sonderpreis 2004, präsentiert ihrem Publikum brandneue, groovige Songs voller Swing und Jazz und Highlights aus ihren Soloprogrammen. Dabei spannt sie den Bogen von Schubert bis Gershwin und Jobim, und demonstriert eindrucksvoll ihre enorme musikalische Bandbreite. Aus ihrem privaten Nähkästchen plaudert sie immer wieder haarsträubende Geschichten aus und erzählt unglaubliche Anekdoten aus einem bewegten Künstlerinnendasein. Geschichten einer Karriere, die Jahrzehnte lang steil nach unten ging. Mit ihren prägnant-komischen, aber auch lakonisch-nachdenklichen Texten beweist sich Irmgard Knef als grandiose Entertainerin, schlagfertige Vertreterin des „alten Europa“ und – als „echte“ Knef: eine Kämpfernatur. Lakonisch, unsentimental und eigensinnig. Eine Berliner Schnauze mit Herz und Verstand – musikalisch, komisch, gut!
Regie: **Thomas Engel** Musikalische Leitung: **Thomas Zaufke**

13.3.2009 Beginn **20.00 Uhr** Euro **25,-/22,-/19,-/16,-**



Lilo Wanders:
»Sex ist ihr Hobby«

„Ich habe zwei große Hobbies, und das zweite ist Lesen.“

Mehr als zehn Jahre hat Lilo Wanders die Sendung „Wa(h)re Liebe“ beim Fernsehsender Vox moderiert – und das prägt! Aber die Beschäftigung mit Liebe, Sex und Erotik war schon immer Lilos liebstes Steckenpferd, dem sie in ihrem neuen Bühnenprogramm leidenschaftlich und mit Humor die Sporen gibt.

Als Sexpertin beschäftigt sie sich mit Porno-Dreharbeiten und Penis-Größe, erklärt Hetero- und Homosexualität, berichtet von Erlebnissen im Swinger-Club und mit Sextoys, jongliert mit Vorspiel

und Viagra – Lilo Wanders stellt sich den drängendsten Fragen zum Thema Nr. 1 und singt natürlich über die Liebe und ihre Untiefen.

„Ist Liebe das leidenschaftliche Interesse für das Wohlergehen des anderen, die von Herzen kommende Bereitschaft, auf angebotene Wärme und offensichtliche Bedürftigkeit einzugehen, ist sie wechselseitige Fürsorglichkeit und beidseitige Selbstverleugnung, begründet auf dauerhafte Verlässlichkeit, gewärmt durch Nähe und Erotik? Oder ist sie wie ein Handy-Vertrag? Man sucht nach den günstigsten Tarifen und nach zwei Jahren kommt das neuere Modell ins Haus? Ich weiß es nicht, aber ich arbeite daran.“

14.3.2009 Beginn **20.00 Uhr**
Euro **25,-/22,-/19,-/16,-**



März
14.

UFER LOS

Das Festival vom anderen Ufer.
13.–28. März 2009

Tim Fischer:
»Zarah ohne Kleid«

„Zarah muss mal wieder aus dem Haus“, findet **Tim Fischer**.

„Meine erste große Show in Hamburg – ich war gerade 17 Jahre alt – hieß ‘Zarah ohne Kleid’, auch wenn ich nicht nackt war. ‘Ohne Kleid’ meinte:

17. März



Ich wollte diese Künstlerin nicht mit einer dieser Travestie-Nummern mit Blaufuchs, Glitzer und Perücke belegen. Es sollte ein posthumes Leander-Konzert werden, keine Lobhudelei, keine Diffamierung, aber natürlich wollte ich Zarah Leander auch mit ihren Fehlritten und der ach so berühmten ‘Wir haben ja von nichts gewusst’-Haltung zeigen.“ Mit ‘Zarah ohne Kleid’ gelang Tim Fischer 1991 der große Durchbruch. 2008, im zwanzigsten Jahr seiner Karriere, lässt Tim Fischer die Leander noch einmal auf die Bühne – auch dieses Mal ohne Kleid. Am Piano begleitet von **Rainer Bielfeldt** singt er die großen Klassiker, hat aber vor allem auch Raritäten unter den Leander-Liedern ausgegraben. Außerdem legt er ihr augenzwinkernd Lieder in den Mund, die der Ufa-Star zwar nie gesungen hat, die ihr aber passen wie ein Maßanzug.

17.3.2009 Beginn **20.00 Uhr**
Euro **25,-/22,-/19,-/16,-**



Rainer Bielfeldt | Tim Fischer

Croonettes: »Travelin'« – das neue Programm

Die Croonettes nehmen Sie mit auf eine Reise in eine versunkene Epoche, als sich die Schellacks drehten und die Wasserwellen glänzten. Ob im edlen Frack oder glamouröser Abendrobe, sie besingen ein Gefühl zwischen Glückseligkeit und Wehmut, das von den 20er, 30er und 40er Jahren bis heute nachhallt. Ihre Lieder führen uns auf eine Reise durch die Welt der Evergreens und Schlager, musikhistorischer Juwelen, die uns berühren und mitwingen lassen. Umrahmt werden die Songs von Anekdoten ihrer „universalen Welttournee“, von der Sehnsucht und dem Fernweh, den Abenteuern dreier Diven und ihrer Herren Musiker und der unerträglichen Leichtigkeit des Swing.

Mit feinem Humor und biegsamer Ironie schwingen die Croonettes mit ihrem Close-Harmony-Gesang à la Andrews Sisters durch den Abend. Folgen Sie der kosmopolitischen Gefühlslage der gut gelaunten, eleganten Damen und der aufregend präsenten Perfektion dieser Musik. Getragen und begleitet von drei exzellenten Jazz-Musikern präsentieren die Croonettes mit lässig sanftem Charme die melancholische Leichtigkeit jener Tage. Geben Sie sich dem Schmelz der Zeit, den Erinnerungen, dem Glamour, der Glückseligkeit und nicht zuletzt auch den mondänen Damen hin.

Eine Nacht voller Seligkeit – Bon voyage!

Stefanie Vogler Gesang

Harriet Middelhoek Gesang

Stefanie Boltz Gesang

Jan Eschke | Robert Probst Klavier

Dieter Holesch Schlaggitarre

Ludwig Leininger Kontrabass

21.3.2009 Beginn **20.00 Uhr**

Euro **25,-/22,-/19,-/16,-**

21.

März



UFER LOS

Das Festival vom anderen Ufer.
13.–28. März 2009

24.

März



Maren Kroymann & Band: »Gebrauchte Lieder«

Als Film- und Fernsehheldin hat sich Maren Kroymann längst einen Namen gemacht, als bundesweite Nachtschwester hat sie die Nation kabarettistisch verarztet, als Interpretin ihrer Jugendidole Elvis Presley, Hank Williams und Dusty Springfield outet sie sich nun, mit ihrem Programm „Gebrauchte Lieder“, als begnadete Sängerin.

Der Songbogen hat es in sich, schreibt er doch gleichzeitig eine scharfsinnige Soziologie der Popkultur, wie er musikalisch einen bemerkenswerten Spagat über Country, Soul, Schlager, Pop und Rock wagt. Musikalisch arrangiert wurde dieser Abend von Johannes Roloff, dem musikalischen Leiter der Geschwister Pfister.

Johannes Roloff | **Bene Aperdanner** Klavier
Jürgen „Speedy“ Schäfer | **Daniel Cordes** Bass
Ralf Lehmann | **Stefan Fiebig** Gitarre
Hans Schumann Schlagzeug

24.3.2009 Beginn **20.00 Uhr** Euro **25,-/22,-/19,-/16,-**

März

27. 28.

Georgette Dee & Musiker: »Dee Magic Music«

„Bei ihr kriegt die Sehnsucht Flügel!“

Georgette Dee mit brandneuem Programm voller Musik. Ausgegraben hat die Diseuse mit dem weichen, rauchigen Timbre jede Menge Jazz- und Soulbballaden.

Lieder von Tom Waits, einiges von der Pianistin und Sängerin Roberta Flack und vom „Bird on the wire“ – Leonard Cohen. Dazwischen kleine Verse, zarte Moderationen, die von Lied zu Lied führen. Einen Abend voller Musik zum Zurücklehnen und Lauschen oder, wie die Dee sagt: „Ein Sprudelbad für müde Seelen.“

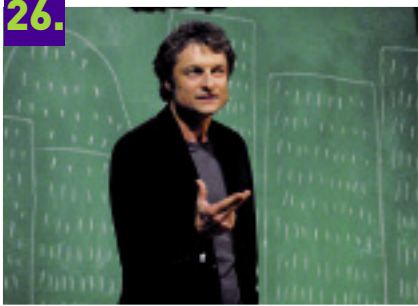
*„Sie will alles – sie gibt alles.
Das Paradies vor den Pforten der Hölle.“*

Le Monde

Jürgen Attig Bass
Roland Cabezas Gitarre

27. | 28.3.2009 Beginn **20.00 Uhr**
Euro **30,-/26,-/22,-/18,-**



26.**März**

Alfred Dorfer: »Dorfers Donnerstalk«

Nach Stationen in den Landeshauptstädten Graz, Salzburg und der diesjährigen Kulturhauptstadt Europas, Linz, gastiert der „Donnerstalk“ im März und April 2009 wieder im Theater Akzent. Einmal mehr wird **Alfred Dorfer** unter Beweis stellen, dass er nicht umsonst zur Elite der großen Künstler auf den Kleinkunsth Bühnen zählt. „... Alfred Dorfer ist ein Mann des subtilen doppelten Bodens; scheinbar arglose Sätze sind subversive Attacken auf jene selbstgefällige Mächtigen, die für seine eleganten Degenstiche längst fällig sind.“ (Reinhard Tramontana) Subversiv und elegant wird bei Donnerstalk kein gutes Haar an der politischen Landschaft, Promis oder auch an der Gesellschaft selbst gelassen.

Wieder mit dabei: der notorische Alleswisser **Dr. Paal** „Experte für eh alles“, die Mediensatiriker **Maschek**, die mit ihren treffsicheren Neusynchronisationen perfekt den Spagat zwischen Wuchtel und Niveau schaffen, das schräge Kabarettduo **Grissemann & Stermann** und die „Arbeitslosen Akademiker“ (die Musiker **Peter Herrmann, Lothar Scherpe, Günther Paal**) die wie immer für die musikalische Untermalung sorgen – sowie illustre Gäste – im März „Kaiser“ **Robert Palfrader** und im April **Michael Niavarani**.

26.3.2009 und **30.4.2009**

Beginn **20.00 Uhr** (Generalprobe)

21.50 Uhr (Live Sendung)

Vorverkauf: Euro **12,-*** (Studenten Euro **7,-***)

Abendkasse: Euro **15,-*** (Studenten Euro **9,-***) **Freie Platzwahl!**



Bernhard Ludwig: Best of Herz, Diät und Sex**Anleitung zum Herzinfarkt**

Überlassen Sie Ihr Herz nicht dem Zufall – organisieren Sie Ihr persönliches Infarktprogramm. Sie lernen lachen über sich und: Die Vorteile der Zigarette / Emanzipation der Koronargefäße / Mit Hochdruck schneller leben / Autofahren für A-Typen / Frei fließende Ärgerbereitschaft / Sexualgolf / Rhetorik für Herzkasperl / Ob Joggen wirklich verblödet.

Anleitung zum Diätwahnsinn

Ein Programm, wie Sie nach mühsamer Gewichtsabnahme garantiert wieder übergewichtig werden. Mollig sein kann jeder – wenn Sie richtig fett werden wollen, brauchen Sie einen Therapeuten. Sie lernen lachen über sich und: Wie man Diätopfer züchtet / Wie Sie Ihrem Partner Sexfallen stellen / Wie Sie sexuelle Zufriedenheit verhindern und damit Streichelfett fördern / Killerdiäten, die sich bewährt haben.

Anleitung zur sexuellen Unzufriedenheit

Sexuelle Unlust ist trainierbar! Im Sexual-healing-Teil werden auch anonym abgegebene Sexualfragen mit der Technik der provokativen Therapie beantwortet. Das Thema Sexualität wird explizit und für Kinder ungeeignet abgehandelt. Sie lernen lachen über sich und: Die Qual der Partnerwahl / Re-Ejaculation / Ersummen der Kuckucksquote / Heilung von Kleinschwänzigkeit / Zupacken mit dem PC / Was alle Frauen wollen.

30.3.2009 Beginn 19.30 Uhr Euro 28,-/24,-/20,-/16,-



TICKETS 01/50165/3306 **FAX** 01/50165/3399

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Fr 13.00–18.00 | Sa 14.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Fax, E-Mail oder Kreditkarte bestätigt, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten gegen einen Spesensersatz von € 4,- pro Bestellung per Post zu. Karten auch bei: ÖGB-Kartenstelle (Laurenzerberg 2), Filialen der Bank Austria, Österreich Ticket, ticket-online.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34, ab eine Stunde vor Beginn, **keine Kreditkarten**, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe der freien Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater-Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

4. Jahrgang, 18. Ausgabe März 09 _____

Fotos: Ludwig: **Lukas Beck** | Akkordeonfestival: **Akkordeonfestival** | Dee: **Arnold Morascher & Helge Jakobowski** | Wanders: **Michael Reh** | Kroymann: **Christoph Lerch**
The Croonettes: **Daniel von Johnson** | H.D. Knebel & Maurer: **Reinhard Werner** | Witting: **Pedro Kramreiter** | Reinhaller: **Evelin Frerk** | Knef: **Paul M. Schimweg** | Hübsch: **Sabine Hauswirth** | Hörbiger, Sturm: **Xenia Blum** | Werger: **Furgler** | Doll, J. & B. Thost: **Archiv Theater Akzent** | Donnerstark: **ORF Hubert Mican** | Pommes Fritz: **Roland Renner**

Coverfoto: **Werner Korn**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent, 1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber und Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm